

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod am 31. Mai 2016

Fahrplanwechsel am 11.12.2016

1. Den von der Lokalen Nahverkehrsorganisation beim Magistrat und von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im lokalen Busverkehr geplanten Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 11.12.2016 wird zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen mit dem Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang stehen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH ergebnisneutral abgebildet werden.

Beschluss Nr. 0027

Der Ortsbeirat nimmt die Magistratsvorlage Nr. 16-V-04-0003 betreffend den Fahrplanwechsel am 11.12.2016 zustimmend zur Kenntnis. Er stimmt dabei auch ausdrücklich der geplanten Streichung der Fahrten der Linie 21 und der Linie E43 zu. Er bittet den Magistrat jedoch darum, sich dafür einzusetzen, dass die hierdurch freiwerdenden Mittel zur Verbesserung der Busverbindungen zur Siedlung Erbsenacker gemäß dem Gemeinsamen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreises vom März 2015 verwendet werden.

Begründung:

Der Fahrplanwechsel sieht für Busfahrten, die Naurod betreffen, lediglich eine Streichung der Schülerfahrten der Linie 21 an Schultagen um 8:56 Uhr ab Naurod nach Medenbach und um 10:35 Uhr ab Medenbach nach Naurod vor (Gleiches gilt für die anschließenden Schülerfahrten der Linie E43 um 9:06 Uhr ab Medenbach nach Breckenheim und um 10:24 Uhr ab Breckenheim nach Medenbach). Diese Verbindungen sollen mangels Nachfrage entfallen. Eine Rückfrage bei der Leitung der Kellerskopfschule hat dies bestätigt, so dass auch von dort keine Einwände gegen eine Streichung bestehen. Außerdem weist die Magistratsvorlage zu Recht auf die alternativen Fahrten um 8:46 Uhr und um 10:33 Uhr hin. Somit hat auch der Ortsbeirat keine Einwände gegen die Streichung dieser Fahrten. Allerdings wird laut Magistratsvorlage durch diese Streichung ein Betrag von 10.000 EUR pro Jahr eingespart.

Der Ortsbeirat bittet daher darum, dass dieser Betrag zumindest teilweise dafür verwendet wird, die Verbindungen von und zu der Nauroder Siedlung Erbsenacker zu verbessern, so

wie von dem Gemeinsamen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreises vom März 2015 vorgesehen und vom Ortsbeirat bereits mit Beschluss vom 27. Mai 2015 gefordert. Die in diesem Nahverkehrsplan vorgesehene verbesserte Anbindung der Siedlung Erbsenacker findet sich bislang nicht in der Vorlage zum Fahrplanwechsel wieder.

Verteiler:

Dezernat IV
101500

zwV.
zdA.

Nickel
Ortsvorsteher